

noch getroffen. Seine neue Philosophie.

2/8 Hugo (Loris) kommt 2 Uhr an.– Hellbrunn, Leopoldskron, Drahtseil Hohensalzburg; Hugo liest schöne neue Terzinen vor.

3/8 Vorm. Leopoldskron, Museum. Nm. auf dem Weg nach Maria Plain Regen und Sturm; auf der Rückfahrt sauste eine Holzlatte von einem Dach knapp vor uns nieder, die uns wahrscheinlich zum Theil erschlagen hätte.– Im Theater, zwei Akte der Goldfische.

4/8 Gust. Schwarzkopf kommt an.– Nm. spielten die drei Karten, ich schrieb.– Dann Hohensalzburg, Spaziergang zum Mönchsberg.

5/8 Sonntag. Nach Anif und retour.– Nm. wir vier nach Ischl (Hugo Strobl). Mama wohler. Brief von Mz. vorgefunden.

6/8 Brief von Mz.– An Dilly denk ich gar nicht.– Mit Schwarzkopf spazieren. Nm. in Strobl gebadet. Richard und Schwk. soup. bei Leopold.– Spaziergang wir und Alfred, Grethel, Elsa.

7/8 Bei Richard gespeist mit Hugo und Schwarzkopf.– Nach Strobl. Spechts. Gewitter. Soup. Leopold.

8/8 Kopfweh, ruinirter Tag.

9/8 Salten kam an. Vorm. Wald, mit Else S. (Briefe die letzte Zeit) spazieren.– Nm. bei Richard.– Hugo.– Bummelei.–

10/8 Bummelei.– Strobl. „Wittwer“ beendet.

11/8 Regen.– Paul Schönthan ist zu erwähnen, da ich häufig mit ihm plaudere.– Cyprienne mit Odilon und Jarno. Loge S.s dann Kapper's.– Im Kreuz soupirt. Alte Bekannte Schwarzkopfs, die mit ihm als junges Mädcl engagirt war und nun eine ältre Dame ist.– Ramsauer Café. Ueber die Werke des Hrn. Penias sehr gelacht (bei Pierson erschienen).– A. M.–

12/8 Bei S.s zu Tisch.– „Einundzwanzig“ (Ilona Eibenschütz, Rich. v. Wolff).– Bei Richard „Zwicken“.

Ankunft Julius Helene.

13/8 Regen.– Muss A. M. neu beginnen.–

Abend. Hirsch, Singer etc. Geplauder. Klavier. Vorm. traf ich Else S. Erzählt mir, dass auch das Gerücht war, sie habe sich meinetwegen zum Balkon heruntergestürzt.–

14/8 Vorm. traf ich Elsa S., liess mich mit ihr photographiren; Nm. mit Elsa M., der zufällig genau dieselbe Gruppierung einfiel, was ich als sehr humoristisch empfand.– Spaziergang Richard, Anna Sp.–

15/8 Julius Helene reisen ab.– In Strobl (Anna Sp. etc.).

16/8 Elsa S. liest mir in der Au den „Brief an jenen Unbekannten, der meine Bestimmung ist“ vor.– Sie ist kein ganz gewöhnliches Mädcl.– Sehr verstimmt durch das Steckenbleiben des A. M.– Am Abend